

11. August 2016

Rheinmetall reicht umfangreiches Angebot zur Kampfwertsteigerung der britischen Challenger 2-Flotte ein

Rheinmetall hat ein umfangreiches Angebot zur Verlängerung der Nutzungsdauer und zur substantiellen Steigerung der Kampfkraft der britischen Kampfpanzerflotte eingereicht. Das Hochtechnologieunternehmen beteiligt sich damit an der Ausschreibung „Challenger 2 Life Extension Project (LEP)“ der British Army.

Rheinmetall bietet ein weites Spektrum hochmoderner Systeme an, die bereits in Panzerflotten auf der ganzen Welt integriert sind. Weiterhin ist Rheinmetall derzeit in Kampfwertsteigerungs- und Lieferungsvorhaben von Leopard 2-Kampfpanzern für zwei größere internationale Kunden eingebunden. Durch stetige Investitionen in Forschung und Entwicklung hat Rheinmetall eine führende Rolle in der Panzertechnologie.

Rheinmetall hat seine umfassende Kampfpanzererfahrung eingebracht, um eine innovative Lösung für den britischen Challenger 2 zu entwickeln, die nicht nur die Nutzungsdauer des Panzers verlängert, sondern ihn durch Verwendung modernster und einsatzbereiter Systeme auf eine Höhe mit Kampfpanzern der neuesten Generation bringt. Rheinmetalls Lösungsansatz sieht vor, überholte Komponenten im Challenger 2 zu ersetzen und ihm zugleich neue Fähigkeiten zu verschaffen, die die Kampfkraft der British Army noch weiter steigern wird.

Ben Hudson, Geschäftsführer der Rheinmetall Vehicle Systems Division: „Unser Team hat einen innovativen Vorschlag erarbeitet, um nicht nur die veralteten Komponenten des Challenger 2 zu ersetzen, sondern auch den Einsatzwert des Kampfpanzers insgesamt kosteneffizient zu steigern. Ein Beispiel hierfür ist, dass sich bei unserem Lösungsansatz entweder die in Nutzung befindliche gezogene 120mm-Kanone L30 oder unser bewährtes 120mm-Glattrohrkanonensystem L55 integrieren lässt, das unter anderem bei der Bundeswehr im Einsatz ist und unsere Wuchtgeschosse der neuesten Generation sowie unsere einzigartige programmierbare Munition verschießen kann. In Kombination mit neuer Optronik, Lageüberwachungs- und Feuerleitungssystemen wird unsere Lösung es dem Challenger 2 ermöglichen, auf den Gefechtsfeldern von heute und morgen erfolgreich zu kämpfen und zu bestehen.“

Rheinmetall sieht sich verpflichtet und hat die Expertise, alle Aspekte des Challenger 2 LEP als Systemführer wahrzunehmen und wird britische Zulieferer voll in das Projekt einbinden. Sowohl das Kampfwertsteigerungsprogramm als auch die Nutzungsbetreuung erfolgen im Vereinigten Königreich, wo auch eine dauerhafte Präsenz für dieses und andere Projekte aufgebaut wird.

Peter Hardisty, Geschäftsführer der Rheinmetall Defence UK und der Rheinmetall MAN Military Vehicles UK: „Britische Zulieferer in unser Team einzubinden ist für die langfristige Versorgbarkeit der britischen Fahrzeugflotten äußerst wichtig. Wir haben bereits großartige Unterstützung seitens einiger UK-Partner, die schon Mitglieder unseres Teams sind: Supacat, Thales UK und BMT. Unser Unternehmen ist bereit, substantielle Kampfpanzertechnologie nach Großbritannien zu transferieren und dort eine dauerhafte Fähigkeit zu schaffen, um nicht nur die Kampfpanzerflotte, sondern auch die Flotte der über 7.000 Militär-LKW zu unterstützen, die wir an die British Army geliefert haben.“

Rheinmetall Defence mit seinen drei Divisionen Vehicle Systems, Electronic Solutions sowie Weapon and Ammunition gehört zu den führenden wehrtechnischen Unternehmen weltweit und bietet ein weites Spektrum militärischer Ausrüstung an: von Fahrzeug-, Schutz- und Waffensystemen über Infanterieausstattung und Flugabwehr bis hin zur Vernetzung von Funktionsketten sowie in den Bereichen Elektrooptik und Simulation.

Für weitere Informationen:

Peter Rücker
Leiter Unternehmenskommunikation
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211-473 4320
[peter.ruecker @rheinmetall.com](mailto:peter.ruecker@rheinmetall.com)